

Die Lange Nacht der Wissenschaften

www.nacht-der-wissenschaften.de

Nürnberg·Fürth·Erlangen • Sa 22.10.2011 18-1 Uhr

Nach(t)richten

Newsletter Mai 2011

Werte Freunde der Wissenschaftsnacht,
nachdem uns bereits zahlreiche Anmeldeformulare erreicht haben, können wir heute einen kleinen Einblick in die Liste der Programmpartner geben und berichten unter anderem von den Neuigkeiten, die sich in Sachen Wissenschaftstag ergeben haben.

„Eine gute wissenschaftliche Theorie sollte einer Bardame erklärbar sein.“ (Ernest Rutherford)

Selbst in einer dringlichen Situation bringen sie uns noch zum Schmunzeln: kostenlose Postkarten mit piffigen Sprüchen kurz vor dem Abbiegen zur Toilette. Und genau hier werden sich auch dieses Jahr die Karten zur [Langen Nacht der Wissenschaften](#) gespickt mit originellen Zitaten zum Thema „Wissenschaft“ einreihen.

»Die Wissenschaften
nähren die Jugend,
ergötzen das Alter.«

Marcus Tullius Cicero
(106 v. Chr. – 43 v. Chr.)

Wer dafür ein passendes Zitat auf Lager hat und gerne „seinen“ Spruch auf grün-schwarzem Hintergrund sehen möchte, hat mit der Verlosung nicht nur dazu die Gelegenheit, sondern kann auch gleich noch zwei Karten für die [Lange Nacht der Wissenschaften](#) gewinnen. Wir freuen uns auf smarte Zitate aus den Mündern bekannter Persönlichkeiten mit dem Betreff „Postkarten-Zitate“ bis zum 13. Juni 2011 an info@kulturidee.de.

Erste konkrete Programmpartner der Wissenschaftsnacht

Während bei Sony Hacker im Playstation Network Kundendaten ausspioniert haben und das iPhone scheinbar das Bewegungsprofil des Nutzers aufzeichnet, wird die [5. Lange Nacht](#)

[der Wissenschaften](#) ein ganz sicheres „Ding“. Denn unter den Programmpartnern der Wissenschaftsnacht wird sich auch erstmals das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht einbringen.

Allen voran werden die fünf Hochschulen im Städtedreieck, das heißt die Universität Erlangen-Nürnberg, die Ohm-Hochschule Nürnberg, die Evangelische Hochschule Nürnberg, die Hochschule für Musik Nürnberg sowie die Akademie der Bildenden Künste Nürnberg mit zahlreichen Angeboten bei der [Langen Nacht der Wissenschaften](#) vertreten sein.

Mit einer inhaltlichen Beteiligung warten ebenfalls die Sponsorenpartner Datev, GfK, MAN Truck & Bus, Siemens, ST-Ericsson, die Nürnberger Versicherungsgruppe, PricewaterhouseCoopers und der Medical Valley EMN e.V. in der [Wissenschaftsnacht](#) auf.

Weitere Programmpunkte präsentieren unter anderem das Bayerische Laserzentrum, Dolby Germany, die FOM Hochschule für Oekonomie & Management, die Erlanger Stadtwerke, die beiden Fraunhofer Institute, das Innovationszentrum für Medizintechnik und Pharma, das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, die International Business School, das Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, der runderneuerte nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Neue Materialien Fürth, die Nürnberger Astronomen, die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg, das Stadtmuseum Erlangen, der Tiergarten Nürnberg und Wavelight.

Partner der Wissenschaftsnacht

Im Rahmen eines Hauptsponsorings beteiligt sich die Nürnberger [MAN Truck & Bus AG](#) an der [Langen Nacht der Wissenschaften 2011](#). Als einer der europaweit bedeutendsten Nutzfahrzeughersteller will der mittelfränkische Zweig der MAN Gruppe mit einer aktiven Teilnahme zeigen, dass das Herz der Nürnberger Südstadt kraftvoll schlägt – und zwar für Motoren. In der [Wissenschaftsnacht](#) selbst lädt MAN Wissbegierige zu interessanten Vorträgen, spannenden Demonstrationen und Führungen durch die Werkshallen in der Vogelweiherstraße ein.

Mit über 250-jähriger Tradition setzt MAN auf die Zukunftsthemen Umwelt/Energie und Nachhaltigkeit. Der Produktionsstandort Nürnberg mit über 4.000 Beschäftigten gilt als weltweites Kompetenzzentrum für den MAN-Motorenbau: Hier steckt das Know-how der MAN Truck & Bus AG in Forschung, Entwicklung, Produktion und Logistik.

Innovative Forschung und dynamisches Wissen sind unverzichtbare Antriebskräfte. Mit diesen Kernkompetenzen ist MAN ein wichtiger Bestandteil des Industrie- und Wissenschaftsstandorts Nürnberg und darüber hinaus internationaler Trendsetter im Bereich der Motorenentwicklung. Werkleiter Dr. Ulrich Dilling (rechts im Bild) ist sich sicher: „Bei der [Wissenschaftsnacht](#) kann sich jeder Besucher vor Ort selbst von unserer Leistungsfähigkeit und Kompetenz in Sachen Motoren überzeugen“.



Für Personalchef Jürgen Schlerf (links im Bild) ist die Veranstaltung zudem eine „ideale Möglichkeit, MAN als mehrfach ausgezeichneten Top-Arbeitgeber zu präsentieren“.

Die MAN Gruppe ist mit jährlich rund 14,7 Mrd. Euro Umsatz (2010) eines der führenden Nutzfahrzeuge-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas. Weltweit beschäftigt der Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben rund 47.700 Mitarbeiter, die MAN-Unternehmensbereiche sind unter den jeweiligen Marktführern etabliert.

Vertreter der EU beim Wissenschaftstag in Ansbach: Dr. Rudolf W. Strohmeier

Als einer der Hauptredner beim Ansbacher [Wissenschaftstag](#) am 15. Juli konnte ein hochkarätiger Politiker gewonnen werden: Dr. Rudolf W. Strohmeier ist stellvertretender EU-Forschungs-Generaldirektor. Der gebürtige Würzburger hat über 25 Jahre Erfahrung auf dem europäischen Parkett. Politisch gilt der studierte Jurist und Ökonom als besonders standhaft: Als Kabinettschef gelang ihm gegen massiven Widerstand die Durchsetzung der

Roaming-Verordnung, die billigeres Telefonieren aus dem Ausland garantiert. Generell plädiert der Experte für Kommunikations- und Informationstechnologie für mehr Wettbewerb auf den Telekommunikationsmärkten.

Strohmeier betont, wie wichtig ihm die wettbewerbsneutrale Verteilung der Digitalen Dividende ist, also der Frequenzen, die durch die Digitalisierung des Rundfunks frei werden. Dabei bezieht er klar Position: „Der Übergang zum digitalen Fernsehen bietet uns die einzigartige Chance, eine breitbandige Versorgung bis in den letzten Ort Europas zu realisieren“.



Die Vision des EU-Politikers ist eine europäische Innovationsunion. Für eine grenzübergreifende gegenseitige Befruchtung des Wissens hält er Bürokratieabbau und die Einführung eines EU-Patents für unumgänglich. Strohmeier ermutigt dazu, mehr Geld in Forschung und Entwicklung zu investieren und so den europäischen Raum für Wissenschaftler attraktiver zu machen, denn „Europa braucht mindestens eine Millionen weiterer Forscher, um mithalten zu können“.

Die Anmeldung zum Wissenschaftstag unter dem Motto „Mensch – Natur - Technik: Für unsere Welt von morgen“ finden Sie auf der [Website](#) zur Veranstaltung.

Nächtliche Kult(o)uren

Auch unsere Schwesterfirma, die [Münchener Kultur GmbH](#), ist geübt in der Organisation von Langen Nächten und präsentiert unter anderem jährlich [Die Lange Nacht der Musik](#). Wer die Möglichkeit hat, am Samstag, den 28. Mai die Landeshauptstadt zu besuchen, sollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen! An rund 120 Spielorten mitten in der Münchener Innenstadt werden über 400 Livekonzerte, Tanzdarbietungen, Kabarett und Führungen rund um das Thema Musik geboten. Das Programm und weitere Infos finden Sie auf der Seite der [Nacht der Musik](#). Auch Nachtschwärmer, die sich an jenem Wochenende lieber in heimischen Gefilden aufhalten, bekommen etwas geboten: Zeitgleich jährt sich bereits zum 12. Mal die Blaue Nacht in Nürnberg!

Unter dem Motto „Fremde Welten“ gibt es zahlreiche, mit der Farbe Blau verbundene Kunst-

aktionen wie Musik- und Theateraufführungen und Performances in über 70 Kultureinrichtungen. Für weitere Infos besuchen Sie doch die [Blaue Nacht](#) im Internet!



Das Team von der Kulturidee wünscht viel Spaß beim Streifzug durch die Nacht, wo auch immer es Sie hintreibt!

Kulturidee intern – Teamverstärkung: Jasmin Azar

Die zweite Volontärin im Bunde unterstützt ebenfalls seit Februar das Team der kulturidee. In ihrer Jugend fasste sie den idealistischen Beschluss, ihr Studium der orientalistisch/islamischen Kultur zu widmen und in Kombination mit Politikwissenschaft endlich den lang erhofften Frieden im Nahen Osten herbeizuführen. So zog es sie, ursprünglich aus dem schönen Veitshöchheim stammend,



nach Erlangen. Einblicke in das wahre Leben erhielt sie während des Studiums sowohl durch Praktika im Bundestag und beim Fernsehsender al-Jazeera als auch durch einen halbjährigen Aufenthalt in Jordanien. Schon vor ihrem Abschluss im Juli letzten Jahres verwarf sie ihr Ziel als Friedensstifterin aufgrund unüberbrückbarer Differenzen mit der Realität. Stattdessen konzentriert sie sich nun ehrenamtlich auf die Unterstützung von jungen Flüchtlingen. Außerdem entwickelt sie gerade eine Leidenschaft fürs Mountainbiken und plant ihre erste lange Tour. In der Kulturidee ist sie übrigens u.a. für die Präsentation des Wissenschaftstags, das Programmheft der [Langen Nacht der Wissenschaften](#) und Pressemitteilungen jeglicher Art zuständig.

Das Salzwasser-Siedepunkt-Mysterium oder: Viele Köche versalzen den Brei, doch beim Salzwasserkochen ist's (fast) einerlei

Wie viele Küchenschlachten wurden ausgezogen, wie viele Diskussionen am Herd entfacht, wenn es um die Frage ging, zu welchem Zeitpunkt das Nudelwasser gesalzt werden sollte.



Eine statische Katastrophe wäre das Kochen der Nudeln für den Spaghettibrückenbau der Georg-Simon-Ohm Hochschule bei der Langen Nacht der Wissenschaften.

Bekanntermaßen, argumentieren die Vertreter des salzlosen Aufkochens, hat Salzwasser mit 106 Grad Celsius einen höheren Siedepunkt als ungesalzene Wasser (100 Grad). Deshalb würde es länger brauchen, bis es kocht.

Die Befürworter des sofortigen Salzens lenken ein: Die höhere Temperatur muss auch dann erreicht werden, wenn man das Nudelwasser erst salzt, nachdem es kocht! Außerdem besitzt Salzwasser eine geringere Wärmespeicherkapazität, das heißt, man muss weniger Energie zuführen, um es zu erhitzen. Welche der beiden Parteien salzt denn nun zeitlich und energetisch am sinnvollsten? Wir haben jemanden gefragt, der es wissen muss: Jan-Peter Meyn, Professor für Didaktik der Physik an der Uni Erlangen-Nürnberg, gibt uns die ernüchternde Antwort auf diese brennend heiße Frage: „Es macht keinen Unterschied, wann man das Salz einfüllt. Am Ende hat man stets die Menge kochendes Salzwasser bei Siedetemperatur.“ Selbst Hobbyköche, die sich aufgrund des ständigen Salzwasserkochens Sorgen um den Zustand ihrer Töpfe machen, kann er beruhigen: „Edelstahl hält das problemlos aus.“ Viel wichtiger ist, über all der Salzdiskussion den Deckel nicht zu vergessen: Seine Nutzung ist der effizienteste Weg, um Energie beim Kochen zu sparen.

Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12

E-Mail:

info@kulturidee.de

Internet:

www.nacht-der-wissenschaften.de

www.kulturidee.de

Geschäftsführer:

Ralf Gabriel

Projektleiter:

Pierre Leich

Öffentlichkeitsarbeit:

Thomas Jaik

Redaktion Newsletter:

Ute Fleckenstein

Mitarbeit:

Jasmin Azar, Verena Lindner